Doppelsalz von kohlensaurem und phosphorsaurem Natron.

(S. 28.)

In der Berlinerblaufabrik des Herrn Macintosh zu Glasgow fand sich nach Anwendung der sogenannten Grieben, welcher Hr. M. sich von Lichterziehern verschaffte, zur Darstellung des Cyaneisenkaliums, in den Mutterlaugen dieser Verbindung, ein in feinen Nadeln krystallisirtes weißes Salz, welches Herr Thomson untersuchte. Die Krystalle sind regelmäßige sechsseitige Prismen, werden aber durch wiederholtes Umkrystallisiren zersetzt, indem phosphorsaures Natron daraus anschießt. Dieses Doppelsalz schmeckt kühlend alkalisch, ist in Wasser löslich und verändert sich an der Luft nicht.

Bestandtheile:

Phosphorsäure	28,260	Atome	4
Kohlensäure	5,117	"	1
Natron	40,740	"	5
Wasser	125,883	"	55.

(Annals of Philos. Nov. 1825. 381.)

Anderthalb schwefelsaures Natron (Sesquisulphate of Soda),

(S. 80.)

wurde von Thomson bei Gelegenheit der Bereitung der Salzsäure entdeckt. Soll mitunter entstehen, wenn man Kochsalz durch käufliche Schwefelsäure zersetzt, zu Darstellung der Salzsäure, und den Rückstand auflöst und zum Krystallisiren eingeengt hinstellt, worauf dieses Salz krystallisirt, indeß soll es nicht jedesmal erscheinen. Die Krystalle dieses Salzes haben ein rechtwinklicht vierseitiges Prisma zur Grundform, an dem die Seitenkanten zu einer achtseitigen

Säule abgestumpft sind und oben mehrere Endflächen vorkommen; sie schmecken sauer, effloresciren nicht, sondern bleiben hart und an ihrer Oberfläche trocken; ihr spec. Gew. bei 63° F. = 2,26; es löst sich in 4 Th. Wasser von 63° F., in Alkohol ist es unlöslich; im Sandbade erhitzt schmilzt es nicht; auch im Platintiegel erhitzt leidet es keinen merklichen Gewichtsverlust. Es besteht aus 1 At. Natron + 1½ At. Schwefelsäure.

(Annals of Philos. Dec. 1825. 435)

Sodafabrikation.

(S. 96.)

In der Fabrik des Herrn Tennant zu Glasgow wird die Soda dadurch gewonnen, daß man schwefelsaures Natron mit einer verbrennlichen Substanz (gewöhnliche Steinkohle) erhitzt, das gebildete Sulfurid in Wasser löst, zur Trockne verdampft, mit Sägespänen vermischt und hinreichend erhitzt, um diese zu verbrennen. Meistens enthält die so gewonnene Soda geringe Beimischung von schwefelsaurem Natron.

(Fortsetzung folgt.)

Das Laboratorium. Eine Sammlung von Abbildungen und Beschreibungen der besten und neuesten Apparate zum Behuf der praktischen und physikalischen Chemie. Weimar, im Verlage des Großherzogl. Sächs. privil. Landes-Industr.-Comptoirs.

Von diesem nützlichen Werke sind jetzt 6 Hefte mit 25 Tafeln erschienen. Zeichnungen und Beschreibungen im Allgemeinen genau und lobenswerth; das Ganze sehr zu empfehlen. Jedes Heft kostet 12 Ggr.